

GE(H)DENKEN!

Monat des Kriegsgrabes im September

Frieden ist nicht selbstverständlich; mehr als 77 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges machen dies die Bilder aus der Ukraine auf erschreckende Weise deutlich. Darum setzt sich der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. seit Langem für Frieden, Verständigung und Demokratie ein.

Im Monat September will der Landesverband NRW Kriegsgräber in Nordrhein-Westfalen in den Fokus rücken. Auf über 2.100 Kriegsgräberstätten in Nordrhein-Westfalen sind mehr als 330.000 Tote der Weltkriege bestattet. Der Volksbund erforscht und vermittelt die Geschichte(n) „hinter den Grabsteinen“

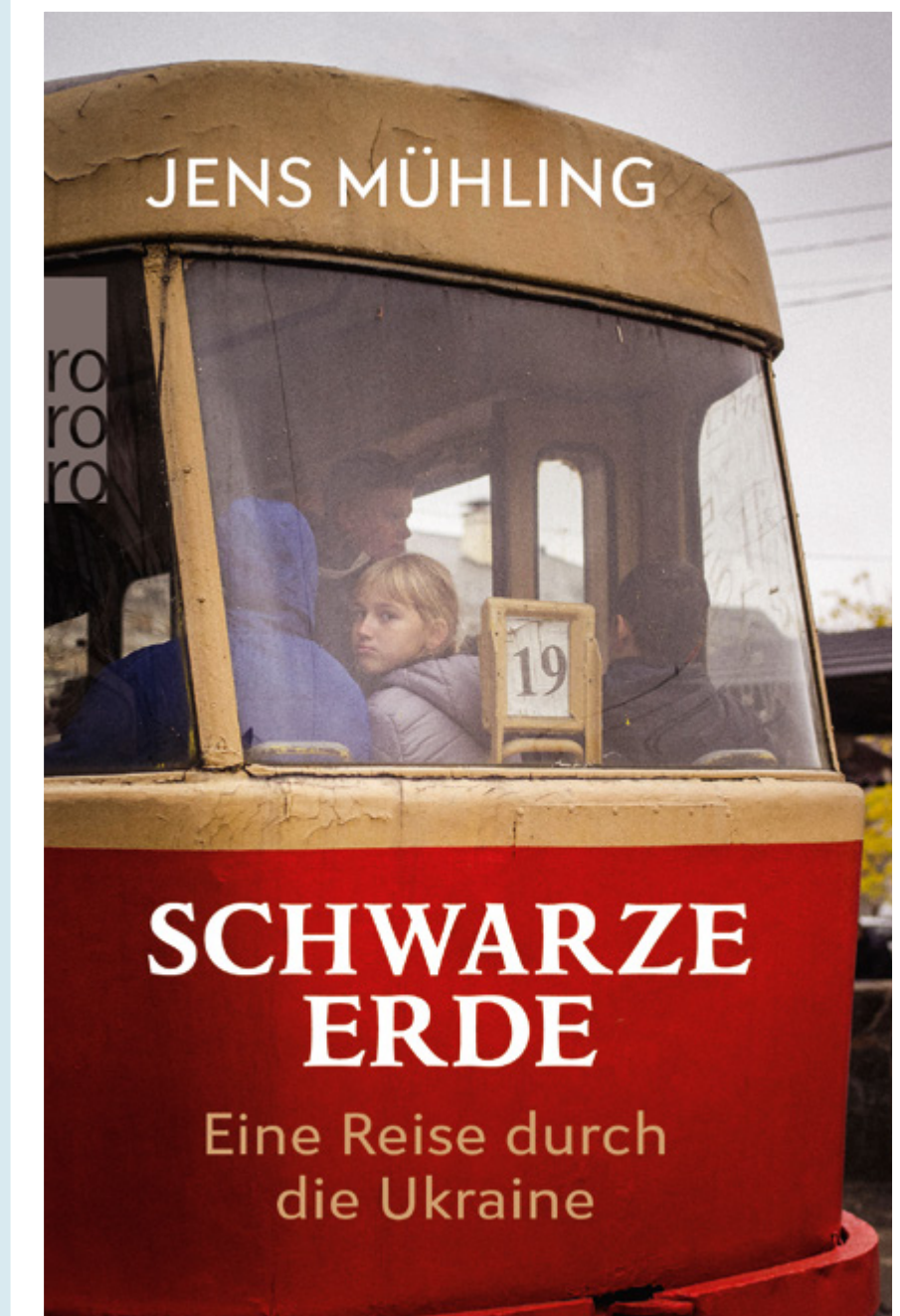
und gibt sie an nachfolgende Generationen weiter. Wir laden Sie ein, Kriegsgräberstätten als Gedenk- und Erinnerungsorte in Ihrer unmittelbaren Nähe bei Führungen über ausgewählte Kriegsgräberstätten, Vorträgen, Lesungen, Tagesfahrten, Ausstellungen sowie Mitmachaktionen (neu) zu entdecken.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl bei einigen Veranstaltungen begrenzt ist. Bitte melden Sie sich für diese Termine im Vorfeld an. Bei unseren Veranstaltungen gelten die gültige Corona-Schutzverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen, der jeweiligen Kommune sowie die Vorgaben der Veranstaltungsorte.



VORTRÄGE, LESUNGEN UND PODIUMDISKUSSIONEN

Der Landesverband NRW arbeitet mit vielen Kooperationspartnern zusammen und bietet regelmäßig Veranstaltungen zu Themen der Gedenk- und Erinnerungskultur an. In den Vorträgen, Gesprächen, Lesungen und Diskussionsrunden lernen Sie die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse ebenso kennen wie die persönlichen Geschichten und Erinnerungen einzelner Personen. So zeigt sich, dass Kriegsgräber Themen vor Augen führen, die bis heute aktuell sind.



VORTRÄGE, LESUNGEN UND PODIUMDISKUSSIONEN

01.09.2022, 19:00 Uhr

„Sieben Heringe. Meine Mutter, das Schweigen der Kriegskinder und das Sprechen vor dem Sterben“ - Autorengespräch und Lesung mit Jürgen Wiebicke

In Kooperation mit der Volkshochschule Warendorf

Altes Lehrerseminar, Freckenhorster Straße 43,
48231 Warendorf

Information zur Anmeldung: Regionalgeschäftsstelle
Westfalen-Lippe

Was wissen wir wirklich über das Leben unserer Eltern, der Kriegskinder? Wann ist der richtige Zeitpunkt, die Eltern danach zu befragen? Der bekannte Journalist und Schriftsteller Jürgen Wiebicke folgt den Berichten seiner Eltern, die konfrontiert mit dem Tod von einer radikalen Offenheit getrieben sind und ihre Erlebnisse nicht mehr für sich behalten wollen.

08.09.2022, 19:00 Uhr

Podiumsdiskussion zum Thema Gedenkkultur

In Kooperation mit dem Stadtarchiv und Stadtmuseum
Coesfeld

Pädagogisches Zentrum im Schulzentrum Coesfeld,
Holtwicker Straße 6, 48653 Coesfeld

Information zur Anmeldung: Regionalgeschäftsstelle
Westfalen-Lippe

Das Stadtarchiv und das Stadtmuseum Coesfeld veranstalten eine Diskussionsveranstaltung über den Wandel und neue Perspektiven der Erinnerungskultur. Sechs Diskutanten werden u.a. über die Aspekte zur Ablösung der Zeitzeugenschaft, die Etablierung neuer identitätsstiftender Gedenkformen, die veränderte Wahrnehmung auf die heterogenen Opfergruppen und den Blick auf Täter-Opferbezüge sprechen.



VORTRÄGE, LESUNGEN UND PODIUMDISKUSSIONEN

12.09.2022, 18:00 Uhr

Schwarze Erde. Schwere See – Ein Kaleidoskop der Ukraine. Autoren-gespräch mit Jens Mühling

In Kooperation mit der Stiftung Gerhart-Hauptmann-Haus

Stiftung Gerhart-Hauptmann-Haus

Bismarckstraße 90, 40210 Düsseldorf

Anmeldung: Regionalgeschäftsstelle Rheinland

Auf seinen Reisen durch die Ukraine trifft der Journalist Jens Mühling unterschiedlichste Menschen im Land der schwarzen Erde. Im Gespräch mit Dr. Sabine Grabowski erläutert der Autor die Hintergründe der kulturellen und ethnischen Vielfalt der Ukraine, öffnet den Blick für eine differenzierte Sichtweise und schärft die Wahrnehmung für die gegenwärtige Situation.

27.09.2022, 19:00 Uhr

Lesung aus dem Buch „Toleranz“ mit Joachim Gauck

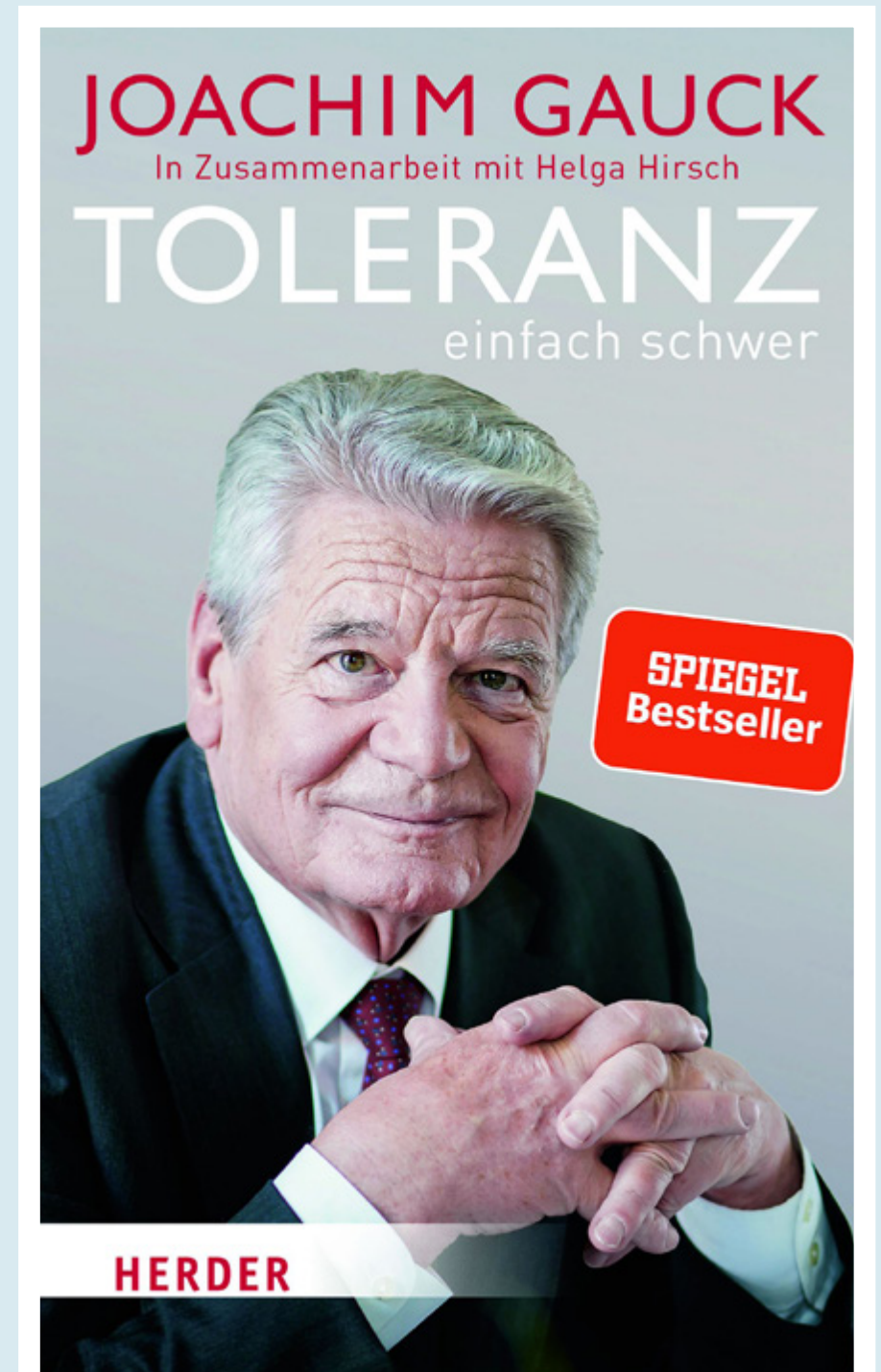
In Kooperation mit der Volkshochschule Löhne

Werretalhalle, Alte Bündler Straße 14, 32584 Löhne

Information zur Anmeldung: Regionalgeschäftsstelle Westfalen-Lippe

„Toleranz - Einfach schwer“

Ein großer Demokrat über das zentrale Thema unserer Zeit. Lesung mit Diskussion.



Allein in Nordrhein-Westfalen gibt es über 2.100 Kriegsgräberstätten. Der Volksbund betrachtet diese Anlagen als Lernorte und organisiert Bildungsangebote an Kriegsgräberstätten. Lernen Sie die Geschichte ausgewählter Orte kennen. Bei den Führungen erfahren Sie etwas über die historischen Hintergründe des Ortes, über die Menschen, die dort bestattet sind und über die Bildungsprojekte, die hier geplant sind oder stattgefunden haben. Bitte beachten Sie, dass die Friedhöfe und Gräberfelder nicht immer barrierefrei erreichbar sind.



FÜHRUNGEN

21.08.2022, 11:00 und 13:30 Uhr

Führung über den Parkfriedhof Dinslaken

*Parkfriedhof Dinslaken - Haupteingang
Willy-Brandt-Straße 86, 46535 Dinslaken
Anmeldung: Regionalgeschäftsstelle Rheinland*

03.09.2022, 15:00 Uhr

Führung über die Kriegsgräber- stätte Böddeken

*Kriegsgräberstätte Böddeken - Haupteingang
33142 Büren
Anmeldung: Regionalgeschäftsstelle Westfalen-Lippe*

04.09.2022, 14:00 Uhr

Führung über den Westfriedhof Gelsenkirchen

*In Kooperation mit dem Institut für Stadtgeschichte
Westfriedhof Gelsenkirchen - Haupteingang
Grawenhof 25, 45883 Gelsenkirchen
Anmeldung: Regionalgeschäftsstelle Westfalen-Lippe*

11.09.2022, 11:00 Uhr

Führung über den Parkfriedhof Essen

*Parkfriedhof Essen - Haupteingang
Am Parkfriedhof 33, 45138 Essen
Anmeldung: Regionalgeschäftsstelle Rheinland*

**11.09.2022, 11:00 Uhr
18.09.2022, 11:00 Uhr**

Führung über den Waldfriedhof Lauheide

*Waldfriedhof Lauheide - Trauerhalle
Lauheide 5, 48291 Telgte
Anmeldung: Regionalgeschäftsstelle Westfalen-Lippe*

18.09.2022, 15:00 Uhr

Führung über den Hauptfriedhof Dortmund

*Hauptfriedhof Dortmund - Haupteingang
Am Gottesacker 25, 44143 Dortmund
Anmeldung: Regionalgeschäftsstelle Westfalen-Lippe*

18.09.2022, 11:00 Uhr

Führung über die Kriegsgräber- stätte Simmerath-Rurberg

*Sowjetische Kriegsgräberstätte
Simmerath-Rurberg - Parkplatz,
52152 Simmerath*

Anmeldung: Regionalgeschäftsstelle Rheinland

25.09.2022, 15:00 Uhr

Führung über die Kriegsgräber- stätte Schloß Holte-Stukenbrock, sowjetische Kriegsgräberstätte

*In Kooperation mit der Gedenkstätte
Stalag 326 (VI K) Senne*

*Sowjetischer Ehrenfriedhof - Haupteingang
Jägergrund 95, 33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Anmeldung: Regionalgeschäftsstelle Westfalen-Lippe*



EXKURSIONEN

*An vielen Orten haben Krieg und Gewaltherrschaft Spuren hinterlassen, die bis heute sichtbar sind.
Wir nehmen Sie mit zu ausgewählten Erinnerungsorten, dies- und jenseits der Grenzen Nordrhein-Westfalens.*



17.09.2022, 9:00 - 17:00 Uhr

Tagesfahrt von Paderborn nach Dortmund

In Kooperation mit dem Kreisverband Paderborn des Volksbundes

*Kreishaus Paderborn, Aldegrevestraße 10-14,
33102 Paderborn*

Anmeldung: Regionalgeschäftsstelle Westfalen-Lippe

Die Exkursion führt zur Mahn- und Gedenkstätte Steinwache in Dortmund, die sich im ehemaligen Dortmunder Polizeigefängnis befindet und an das Schicksal der dort gefangen gehaltenen und misshandelten Menschen erinnert. Anschließend besuchen wir die Gedenkstätte in der Bittermark. Dort erinnert ein Mahnmal an die Morde der Gestapo im Rombergpark und in der Bittermark.

24.09.2022, Ab 8:00 Uhr

Exkursion von Münster nach Ysselsteyn (NL)

In Kooperation mit dem Ev. Kirchenkreis Münster

Bushalteplatz, Frie-Vendt-Platz, 48153 Münster

Anmeldung: Regionalgeschäftsstelle Westfalen-Lippe

Nur etwa 20 Kilometer von der niederländisch-deutschen Grenze entfernt befindet sich die Kriegsgräberstätte Ysselsteyn. Sie ist die einzige deutsche Kriegsgräberstätte in den Niederlanden und mit 28 Hektar die größte deutsche Kriegsgräberstätte weltweit. Insgesamt sind dort über 30.000 Menschen bestattet. Wir besuchen die Kriegsgräberstätte und das neue Informationszentrum, das über die Geschichte des Ortes informiert.

Mit unseren Veranstaltungen möchten wir auf die Kriegsgräber in Nordrhein-Westfalen aufmerksam machen. Doch darüber hinaus können Sie auch selbst aktiv werden. Hier finden Sie einige Vorschläge:



Foto © Andreas Weinhold

Mögliche Ideen:

- Machen Sie eine Exkursion mit der Familie, mit Freunden oder für sich allein.
- Legen Sie Blumen an einem Grab Ihrer Wahl ab.
- Stellen Sie eine Grabkerze ab – vielleicht beschriften Sie diese zuvor mit einer Friedensbotschaft.
- Betrachten Sie die Orte aus einem anderen Blickwinkel. Zum Beispiel durch die Linse einer Kamera oder mittels Zeichnungen.
- Beobachten Sie die vielen Tiere und Pflanzen vor Ort.
- Säubern Sie einzelne Grabsteine – stimmen Sie dies jedoch zuvor mit der Friedhofsverwaltung ab.

Ob sich an Ihrem Wohnort eine Kriegsgräberstätte befindet, teilen wir Ihnen gern mit. Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Erfahrung mit uns teilen: Schicken Sie uns ein Foto, einen Text, eine Tonaufnahme o.ä. Wir werden im Laufe des September einzelne Beiträge veröffentlichen, z.B. auf Facebook.

Besuchen Sie uns auf Facebook und verlinken Sie gern die Seite des Volksbundes NRW

@VolksbundNRW2.0



Foto © Andreas Weinhold

September 2022

Kriegsgräber besuchen

In ganz NRW und darüber hinaus

Kriegsgräberstätten gibt es in fast jeder Gemeinde. Sie sind ruhige Orte der Trauer und der Mahnung, gestaltete Orte, häufig eingebettet in einen Friedhof und in die umgebende Natur. Wir laden Sie ein, diese Orte zu entdecken: Hier können Sie zur Ruhe kommen und über die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft nachdenken. Besuchen Sie doch einmal die Kriegsgräber in Ihrer Nähe.



Foto © Wolfgang Gorzalka

01.09. bis 21.09.2022

Friedenslauf

Eine bundesweite Aktion

www.volksbund.de/friedenslauf

Laufen, joggen oder gehen Sie vom 1. September bis zum 21. September, um die Arbeit des Volksbundes zu unterstützen. Ziel ist es, gemeinsam vom Antikriegstag bis zum internationalen Weltfriedenstag möglichst viele Kilometer für den Frieden zu erreichen.

Bis Februar 2023

Internationaler Comic-Wettbewerb

Eine bundesweite Aktion

www.volksbund.de/schulen-und-hochschulen/wettbewerbe

Der französische Kriegsgräberdienst ONACVG schreibt seit 2011 den Comic-Wettbewerb aus. 2018 schloss sich der Volksbund an. Seit 2021 ist auch das War Heritage Institute aus Belgien dabei. Die sechste Runde ist eingeläutet. Dieses Jahr lautet das Wettbewerbsthema „Unsere Straße – Schule – Denkmal. Welche Spuren bleiben vom Krieg?“



Unsere Straße – Schule – Denkmal Welche Spuren bleiben vom Krieg?

Internationaler Comic-Wettbewerb für Jugendliche

VOLKS BUND
Gemeinsam für den Frieden.

Volksbund
Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e.V.

Unsere Partner aus Belgien, Deutschland und Frankreich

ONACVG
BULLES
MEMOIRE
War Heritage
Institute
OFAJ
DFJW

AUSSTELLUNGEN

In der Bildungsarbeit des Volksbundes spielen Ausstellungen eine große Rolle. Im September können Sie zwei unserer Wanderausstellungen besichtigen. Bitte beachten Sie dabei die Öffnungszeiten der ausstellenden Einrichtungen.



21.09. bis 16.10.2022

Ausstellung „Gemeinsam für den Frieden - Kriegsgräberstätten als europäische Lernorte“

In Kooperation mit dem Landtag Nordrhein-Westfalen

Landtag NRW

Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf

Die Ausstellung „Gemeinsam für den Frieden - Kriegsgräberstätten als europäische Lernorte“ stellt ausgewählte Kriegsgräberstätten und die Schicksale von Menschen vor, die auf ihnen bestattet sind. Die Ausstellung zieht dabei Verbindungen zur Erinnerungskultur und stellt die Bildungsarbeit des Volksbundes vor.

12.08. bis 16.09.2022

Ausstellung „Riga. Deportationen - Tatorte - Erinnerungskultur“

Ehemalige Synagoge

Zur Synagoge, 48653 Coesfeld

Die Ausstellung „Riga. Deportationen - Tatorte - Erinnerungskultur“ widmet sich den Deportationen der jüdischen Nachbarn, den Tatorten und Tätern in Riga sowie den Erinnerungskulturen in den Mitgliedsstädten des Deutschen Riga Komitees. Es zeigt u.a. die Archivfotos einer Deportation, die über den Hauptbahnhof Bielefeld nach Riga erfolgte.

HINWEISE UND WEITERE VERANSTALTUNGEN

Als gemeinnütziger Verein arbeitet der Volksbund eng mit Partnerorganisationen und öffentlichen Einrichtungen zusammen. Viele Veranstaltungen organisiert der Volksbund gemeinsam mit Kooperationspartnern, oder er nimmt als Gast an ihnen teil.



Foto © Andreas Weinhold

03.09. und 04.09.2022

Hürtgenwaldmarsch

In Kooperation mit dem Landeskommmando NRW der Bundeswehr

Steinsfeld 7, 52393 Hürtgenwald

Informationen unter: www.huertgenwaldmarsch.com

Der Hürtgenwald war Schauplatz einer verlustreichen Schlacht am Ende des Zweiten Weltkrieges. Der diesjährige Hürtgenwaldmarsch verbindet verschiedene Wanderrouen rund um die Gemeinde Hürtgenwald mit Vorträgen und Ausstellungen zur Erinnerungskultur. Der Volksbund zeigt die Ausstellung „geflohen, vertrieben, angekommen?!“ und ist mit einem Informationsstand vertreten.

06.09.2022, 19:30 Uhr

Benefizkonzert Heeresmusikkorps Hannover

Konzerthalle im Kurpark
Parkstraße 20, 32105 Bad Salzuflen

Informationen zum Ticketkauf: Regionalgeschäftsstelle Westfalen-Lippe

Militärmusikorchester können mehr als Märsche. Das beweist das Heeresmusikkorps Hannover mit einem breiten musikalischen Repertoire. Der Erlös des Konzertes kommt dem Erhalt von Kriegsgräbern zu Gute.

HINWEISE UND WEITERE VERANSTALTUNGEN

07.09.2022, 15:00 - 18:00 Uhr

Fortbildung für Lehrkräfte zum Thema „Friedensbildung in Münster“

In Kooperation mit dem Schulreferat des Ev. Kirchenkreises in Münster und dem Ev. Forum Münster e.V.

*Aula der Evangelischen Studierendengemeinde
Breul 43, 48143 Münster*

Anmeldung unter 0251 - 51028 541

Hierbei handelt es sich um eine Kooperationsveranstaltung im Rahmen des Friedenskulturmonats in Münster. Die Fortbildung stellt das Konzept der Friedensschule Münster und die Arbeit der Referent:innen für Friedensbildung vor. Gemeinsam diskutieren und entwickeln Sie Konzepte, wie Friedensbildung stärker in der Schullandschaft verankert werden kann.

08.09. bis 11.09.2022

Studienfahrt für Lehrkräfte

„Die Schlacht im Hürtgenwald und die Ardennenoffensive - Lernorte in der Eifel und in Belgien“

[AUSGEBUCHT]

29.09. bis 3.10.2022

Studienfahrt für Lehrkräfte

„Zwischen Todesmärschen, Flucht und Umsiedlung – Kriegsende 1945 in Norddeutschland und an der Ostsee“

[AUSGEBUCHT]



Foto © Andreas Weinhold

Regionalgeschäftsstelle Rheinland

Neumarkt 12-14, 50667 Köln

Telefon: 0221 2577169

E-Mail: rg-rheinland@volksbund.de

Regionalgeschäftsstelle Westfalen-Lippe

Bült 2, 48143 Münster

Telefon: 0251 56834

E-Mail: westfalen-lippe@volksbund.de



Volksbund
Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e.V.